

[3883.] Erste Publication der Kaiserlichen Academie der Wissenschaften, bei **Braunmüller & Seidel**, k. k. Hofbuchhändlern in Wien, in Commission erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Archiv für Kunde österreichischer Geschichts-Quellen. Herausgegeben von der zur Pflege vaterländischer Geschichte aufgestellten Commission. 1. Heft. 8. 36 kr. C.-Mze., 12 Ngr.

Sitzungsberichte der kaiserl. Academie der Wissenschaften. 1. Heft. 8. 48 kr. C.-Mze., 16 Ngr.

Schrötter, A., Prof., Ueber einen neuen allotropischen Zustand des Phosphors. Aus dem ersten Bande der Denkschriften der mathem.-naturwissenschaftl. Classe der k. Academie der Wissenschaften besonders abgedruckt. 4. 10 kr. C.-Mze., 4 Ngr.

Ferner ist so eben erschienen:

Die
Religionsvorträge
an den
Gymnasien.

Zur Würdigung dargestellt
von

Dr. Joseph Scheiner,
Professor der Theologie.

(Zur Reform des öffentlichen Unterrichtes.)
gr. 8. 1848. geheftet. 12 kr. C.-Mze., 4 Ngr.

Album

der glorreichen

Creignisse der Woche
vom 12. bis 18. März 1848,

nebst einer Sammlung aller in dieser Zeit erschienenen Reden, Aufrufe und Gedichte.

Redigirt von

Dr. jur. Siegfried Becher.

Der Reinertrag ist dem Vereine der Candidaten der Medizin zur Unterstützung hilfsbedürftiger Collegen gewidmet.

gr. 8. 1848. broschirt. 40 kr. C.-Mze., 15 Ngr.

Da wir diese Schriften nicht allgemeyn versenden, so bitten wir mäßig zu verlangen.

[3884.] An alle Handlungen, welche mir ihre Bestellungen darauf zugehen lassen, versandte ich heute pro nov.:

Solution définitive d'un problème fort compliqué

ou

Moyen d'affranchir le travail de l'exploitation du capital individuel.

Suivi

de Réflexions sur quelques questions importantes du domaine de l'économie politique.

8 feuilles in-12. 1 Fr. 50 cent. (12 Ngr. ord.)
9 Ngr. netto.

Wer sich noch davon Absag verspricht, beliebe zu verlangen.

Leipzig, 6. Juni 1848.

Carl Tzietmeyer.

[3885.] **Wichtig für Verleger.**

Zu Verlagsbekanntmachungen erlaube ich mir die seit Beginn der deutschen constituirenden Nationalversammlung in meinem Verlage erscheinende

Deutsche Reichstagszeitung,

redigirt von R. Blum, J. G. Günther und Dr. Schaffrath, Mitgliedern der constituirenden Nationalversammlung,

zu empfehlen. Namentlich für Schriften, welche deutsche Reichsverfassung und Politik betreffen, dürfte es das sicherste und erfolgreichste Organ der Bekanntmachung sein.

Die gespaltene Petitzelle berechne ich mit $\frac{1}{4}$ Sgr. Frankfurt a/M., 20/5. 1848.

Gustav Dehler.

[3986.] Frankfurt a/M., den 6. Juni 1848.

Bei der ersten Ankündigung unserer 8. Ausgabe von den

Verhandlungen der constituirenden Versammlung

in Bänden von 45 Bogen à 1 $\frac{1}{2}$

basterten wir uns auf unsern provisorischen Contract mit der „vorberathenden Commission,“ in Folge dessen diese amtliche Ausgabe bei freier Concurrenz auf dem Wege des Buchhandels vertrieben werden sollte!

Bekanntlich ist jedoch dieser Contract nicht ratificirt, sondern eine Quart-Ausgabe zu einem kaum die Kosten deckenden Preise beliebt worden, deren Debit die Post ausschließlich und unentgeltlich übernommen hat.

Wir glaubten nun zwar bei den mancherlei Vorzügen, die unsere Octav-Ausgabe geboten hat, dieselbe dennoch neben der andern bestehen lassen, und dem buchhändlerischen Debit erhalten zu können, haben jedoch die unangenehme Erfahrung gemacht, daß durch diese Concurrenz unsere Octav-Ausgabe in großer Anzahl von den frühern Bestellern zurückgewiesen wurde.

Wir haben hiernach den schweren Entschluß fassen müssen, trotz der bereits aufgewendeten Kosten unsere Octavausgabe fallen zu lassen, wovon Sie ihre resp. Abonnenten gefälligst in Kenntniß setzen wollen!

Dagegen behalten wir uns vor, zum Anschluß an unsere beliebte Octav-Ausgabe des Vorparlaments und Fünfziger-Ausschusses einen Auszug des Interessantesten aus den Verhandlungen der constituirenden Versammlung in Lieferungen oder Halb-Bänden später herauszugeben, und wollen Sie in Betreff dieses Unternehmens weiterer Mittheilung entgegen sehen.

Achtungsvoll und ergebenst

J. D. Sauerländer's Verlag.

[3887.] E. M. Arndt, das verzüngte oder vielmehr das zu verzügende Deutschland, ein Büchlein für den lieben Bürgers- und Bauers-Mann

wird so stark verlangt, daß ich bedauere, dasselbe vortäufig nur noch auf festes Verlangen expediren zu können. Das Büchlein hat rasch eine ungemeyn große Verbreitung in Deutschland gefunden und thätige Handlungen haben davon großen Absatz erzielt. — Niemand wird bei einem so leicht verkäuflichen und wohlfeilen Schriftchen durch feste Bestellung Gefahr laufen. (Preis 3 Sgr., Freixempl. 12/1, 20/2, 50/6, 100/15.)

Bonn, 1. Juni 1848.

Adolph Marcus.

[3888.] **Für Zeitungsleser, Schulen, Patrioten und Militairs**

empfehlen wir aus „Schubert's Handatlas“ einzeln:

(NB. Sämmtlich im Formate des beliebten großen Stieler.)

General-Karte des Königreichs Dänemark und der deutschen Herzogthümer, mit Plan von Copenhagen. 5 Sgr.

Special-Karte von Holstein, Lauenburg und den Gebieten von Hamburg und Lübeck, mit Plan der Stadt Hamburg. 5 Sgr.

Karte der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika mit allen Eisenbahnen u. Landstraßen. 5 Sgr.

Karte von Rußland u. Polen. 5 Sgr.

Karte von Schweden und Norwegen. 5 Sgr.

Diese neu gezeichneten, trefflich in Stahl gestochenen, Karten vereinigen Preiswürdigkeit und Brauchbarkeit. Es darf dreist behauptet werden: Schöneres und Zweckmäßigeres läßt sich für solchen Preis nicht liefern.

Unsern Herren Collegen bemerken wir ergebenst, daß wir obige Karten gegen baar, mit 50% und auf 6 Gr. das 7. frei geben.

Schubert & Comp. in Hamburg und Leipzig.

[3889.] So eben ist in Commission bei uns folgende interessante Schrift erschienen:

Die deutsche Volksbewaffnung.

Von

A. Röckel.

Preis 3 Ngr.

Wir bitten zu verlangen.

Dresden, im Juni 1848.

Adler & Dietze.

[3890.] Bei H. P. Opitz in Leipzig ist in Commission erschienen:

Der Republikaner,

redigirt von Th. Delfers, H. Bertholdi und Hans von Streit.

Motto:

„Nur offen, wie ein Mann. Für oder Wider — Und die Parole Slave oder Frei.“

Wöchentlich erscheint eine Nr. von einem Bogen gr. 4. Preis: pr. Quartal 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Probenummern und Subscript.-Listen stehen auf Verlangen zu Diensten.

Als Empfehlung brauchen wir nur auf die Namen der Herren Redacteurs aufmerksam zu machen, welche hinlänglich bekannt sind.

[3891.] **Empfehlenswerthe Schrift für Turn-Anstalten.**

In meinem Verlage erschien und bitte davon à Cond. zu verlangen:

Münchenberg, A. Dr., pract. Arzt und Turnlehrer, systematisch-geordnete Anweisung zur harmonischen Ausbildung des Körpers auf turnerische Weise, mit physiologisch-ästhetischen Rücksichten. Pr. 10 Ngr.

Königsberg, Mai 1848.

H. E. Voigt.